



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA setzt Meilenstein: Erstes Solar-Diesel-Hybrid-Projekt der Megawattklasse in Südafrika in Betrieb

Niestetal, 14. Dezember 2012 – Die SMA Solar Technology AG (SMA) hat das erste netzferne solare Diesel-Hybrid-Kraftwerk der Megawattklasse in Südafrika mit Wechselrichtern und intelligenter Systemsteuerung ausgestattet. Die Anlage aus 4 200 Photovoltaikmodulen und 63 Sunny Tripower-Wechselrichtern von SMA ergänzt seit November die Dieselstromversorgung einer Chromerzmine mit jährlich bis zu 1,8 Gigawattstunden Sonnenenergie. Mit der Photovoltaikanlage kann der Minenbetreiber seine Kraftstoffkosten und den CO₂-Ausstoß reduzieren.

„Für industrielle Großverbraucher in netzfernen, aber sonnenreichen Regionen ist es ökonomisch extrem sinnvoll, traditionelle Dieselgeneratoren durch Solarenergie zu ergänzen“, sagt SMA Technologievorstand Roland Grebe. „Durch die hohe Sonneneinstrahlung amortisieren sich die Solargeneratoren hier besonders schnell. Unsere Lösungen sind deshalb darauf ausgelegt, die Energieversorgung intelligent zu steuern und dadurch die anfallenden Kraftstoffkosten und den CO₂-Ausstoß zu minimieren. Die Anlage in Thabazimbi in Südafrika ist unser Leuchtturmprojekt im industriellen Bereich. Weltweit rechnen wir für Solar-Diesel-Hybrid-Systeme mit einem Potenzial von mehreren Gigawatt.“

Mit solarer Intelligenz Kraftstoffverbrauch reduzieren

SMA hat die intelligente Steuerungslösung für das solare Hybrid-System in Thabazimbi im November für die Solea Renewables (Pty) Limited, einen PV-Systemintegrator aus Johannesburg, und die Solea AG, einen deutschen EPC (Engineering, Procurement and Construction), fertiggestellt. Das Photovoltaik-System mit einer Leistung von einem Megawatt wurde in einer abgelegenen Region in der Provinz Limpopo errichtet. 4 200 Photovoltaik-Module und 63 SMA Wechselrichter Sunny Tripower 17000TL ergänzen die bestehende Dieselstromversorgung des Minenbetreibers Cronimet Chrome Mining SA (Pty) Ltd. Als Teil der SMA Hybrid-Lösung bildet der skalierbare SMA Fuel Save Controller dabei eine intelligente Schnittstelle zwischen den Solar- und den Dieselgeneratoren: Im Zusammenspiel mit den SMA Wechselrichtern übernimmt er die bedarfsgerechte Steuerung der Solar-Einspeisung abhängig von den Last- und Erzeugungsprofilen. Liefert die Sonne tagsüber genügend Energie, lassen sich der fossile Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß auf ein Minimum reduzieren.

Um eine maximale Wirkung zu erreichen, sollte dabei das Verhältnis der installierten Photovoltaikleistung zur Leistung der gleichzeitig betriebenen Dieselaggregate, der so genannte PV-Penetrationsgrad, möglichst optimal sein. „Bei Systemen ohne intelligente Steuerung liegt der PV-Penetrationsgrad bei lediglich 20 Prozent, darüber ist die Netzstabilität gefährdet“, so Jon Ivar Ekker, Executive Vice President bei SMA Off-Grid Solutions Industrial. „Mit dem



SMA Fuel Save Controller lässt sich bei garantierter Netzstabilität ein PV-Penetrationsgrad von bis zu 60 Prozent realisieren. Ein ergänzender Einsatz von Batteriespeichern, die überschüssige Solarenergie zwischenspeichern, könnte diesen Wert nach Bedarf noch zusätzlich erhöhen. An einer solchen Lösung arbeiten wir derzeit.“

Südafrika erneuert Energieversorgung

Das Solar-Diesel-Hybrid-System in Thabazimbi ist für SMA ein wichtiger Schritt im Bereich der netzfernen solaren Diesel-Hybrid-Versorgung. Auch für Südafrika sind solche Lösungen wichtig, denn das Land verfolgt ehrgeizige Ziele bei der Energieversorgung: Bis 2030 soll der Anteil regenerativer Quellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse an der Energieversorgung 21 Prozent betragen. Das soll die Energieversorgung stabilisieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mehr als 30 Jahre Systemkompetenz weltweit

Mit einer installierten Photovoltaikleistung von mehr als 25 Gigawatt weltweit ist SMA Weltmarktführer im Bereich Solar-Wechselrichter. Beim Thema Solar-Diesel-Hybrid-Systeme für industrielle Großverbraucher ergänzen sich die Kernkompetenzen ideal: Neben der umfangreichen Expertise für Photovoltaik-Großanlagen, verfügt SMA über jahrzehntelange Erfahrung bei der Elektrifizierung netzferner Gebiete. Seit mehr als 30 Jahren entwickelt das Unternehmen Lösungen für die Elektrifizierung netzferner Regionen mit Hybridsystemen auf Basis von Solarenergie. Solche Systeme versorgen in einem Leistungsspektrum von 2 bis 300 Kilowatt einzelne Haushalte, kleinere Gewerbebetriebe oder auch ganze Ortschaften. Dabei regeln die SMA Batterie-Wechselrichter Sunny Island als Netzmanager die Versorgung der Verbraucher mit Solarenergie und speichern überschüssige Sonnenenergie in Batterien zwischen. In solchen Hybrid-Systemen sind regenerative Energien wie Sonnen-, Wind- oder Wasserkraft der Hauptenergielieferant. Ein angeschlossener Dieseldieselgenerator dient hier nur als Backup für Zeiten, in denen nicht ausreichend regenerative Energie zur Verfügung steht. Bei industriellen Großverbrauchern hingegen kehren sich die Verhältnisse um: In Solar-Diesel-Hybrid-Systemen ergänzen große Photovoltaikanlagen die Versorgung über Dieseldiesel-Generatoren.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2011 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das



Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselsysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.